



# HESSISCHER LANDTAG

09. 03. 2010

*Dem  
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr  
überwiesen*

## **Antrag der Fraktionen der CDU, der SPD, der FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Breitbandtechnologie in Hessen flächendeckend ausbauen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Anforderungen, die der Fortschritt der Anwendungstechnologien an die Datenübertragungsgeschwindigkeiten stellt, immer größer werden. Während in den Großstädten teilweise bereits 50-MBit/s-Anschlüsse zur Verfügung stehen, sind derzeit noch nicht alle ländlichen Gebiete an 1-MBit/s-Leitungen angeschlossen. Vor allem Gewerbetreibende, aber zunehmend auch private Nutzer erwarten eine leistungsfähige Breitbandkommunikation. Das Ziel der Bundesregierung, bis 2014 für 75 v.H. der Haushalte Anschlüsse mit Übertragungsraten von mindestens 50 MBit/s bereitzustellen, erfordert deshalb große Anstrengungen der Landesregierung, gerade die ländlichen Regionen mit schnellen und leistungsfähigen Internetanschlüssen zu versorgen.
2. Der Landtag betont, dass die flächendeckende Versorgung Hessens, insbesondere im ländlichen Raum, mit ausreichenden Angeboten im Bereich der Breitbandtechnologie ein unverzichtbarer Bestandteil der Wirtschafts-, Infrastruktur- und Regionalförderung ist. Weder Staat noch Wirtschaft können es sich leisten, den ländlichen Raum dauerhaft von der Breitbandversorgung abzuhängen.
3. Der Landtag unterstützt daher die Anstrengungen der Hessischen Landesregierung, bis zum Jahr 2011 möglichst alle Regionen in Hessen mit einer bedarfsgerechten Breitbandversorgung auszustatten. Der Landtag begrüßt insbesondere die Bereitschaft der Landesregierung, hierzu Investitionen in Höhe von 5,2 Mio. € tätigen zu wollen. Damit wird ein Anreiz geschaffen, um die bedarfsgerechte Breitbandversorgung zu ermöglichen.
4. Der Landtag stellt fest, dass eine dauerhafte und nachhaltige Lösung für Hessen nur im Wege einer flächendeckenden Versorgung durch Glasfaserverkabelung sinnvoll möglich ist. Um bis zur Verlegung von Kabeln Versorgungslücken rasch zu schließen, aber auch um die mobile Breitbandkommunikation zu ermöglichen, bieten sich Funklösungen an (Mobilfunknetze, lokale Funknetze, Satellitenkommunikation). Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass Funklösungen nur im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich realisiert werden können.
5. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich gemeinsam mit der Bundesregierung auf EU-Ebene für schnelle Genehmigungsverfahren und eine Vereinfachung der Förderverfahren einzusetzen. Ziel muss die Implementierung schneller, effizienter und praktikabler Lösungsmöglichkeiten sein. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob für den Ausbau der Netzinfrastruktur die Vorschriften des kommunalen Wirtschaftsrechts verändert werden müssen.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 9. März 2010

Für die Fraktion der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Dr. Wagner (Lahntal)**

Für die Fraktion der SPD  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

Für die Fraktion  
der FDP  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Rentsch**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Al-Wazir**